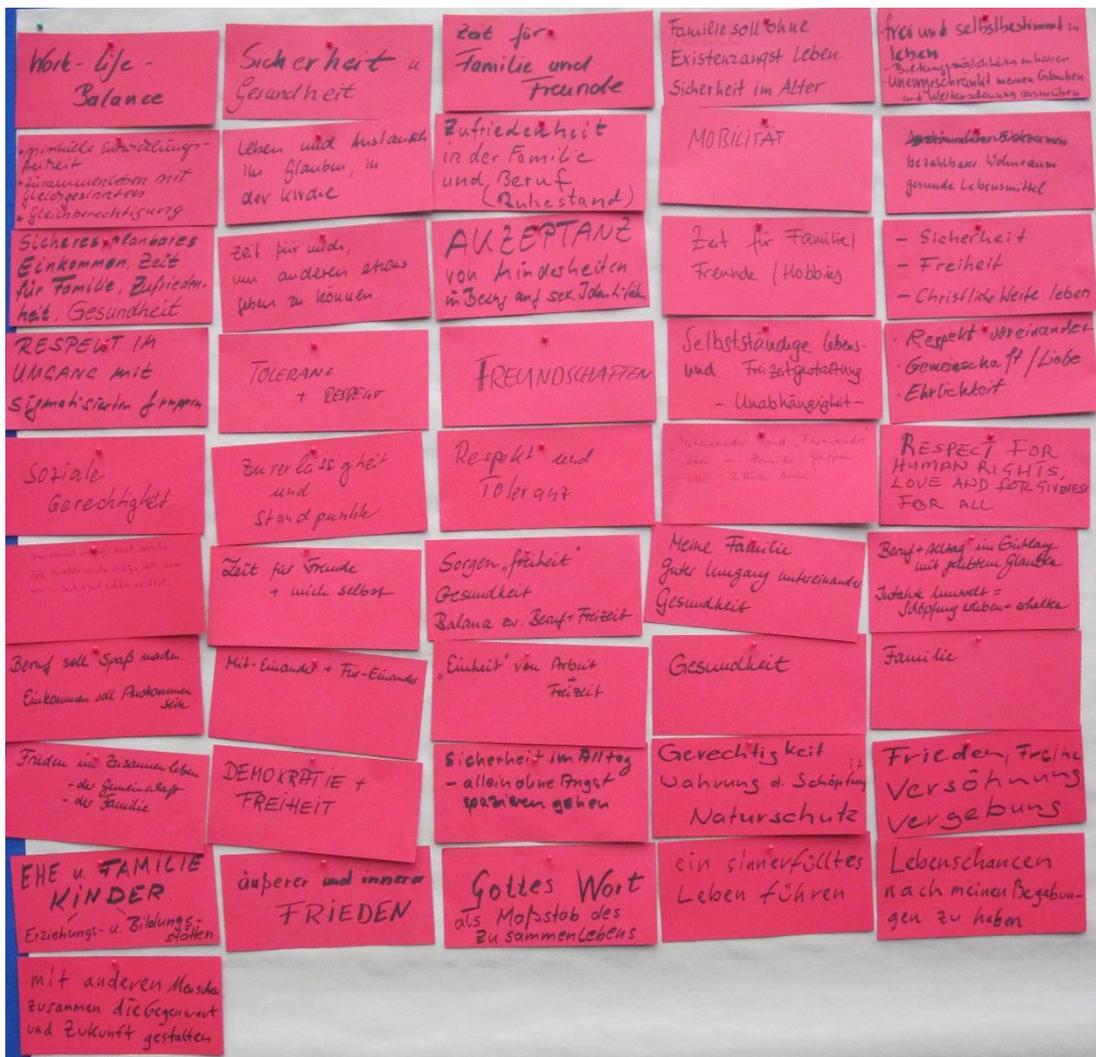


Fotoprotokoll

Veranstaltungsort/Bundesland: Fulda, Hessen
Datum und Uhrzeit: Samstag, 17.10.2015, 9.30 - 12.30 Uhr
Veranstalter: Katholikenrat im Bistum Fulda
Moderator: Joachim Langer
Ressort-Mitarbeiter/innen: Frau Wiechatzek (BK-Amt), Frau Fuchs (BMI)
Veranstaltungsformat: World-Café-Format
Zahl der Teilnehmenden: ca. 55

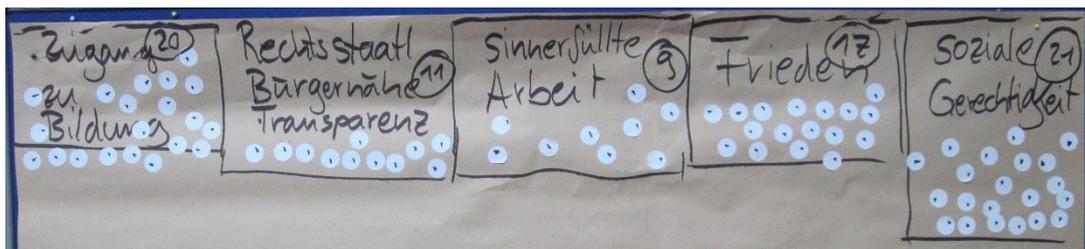
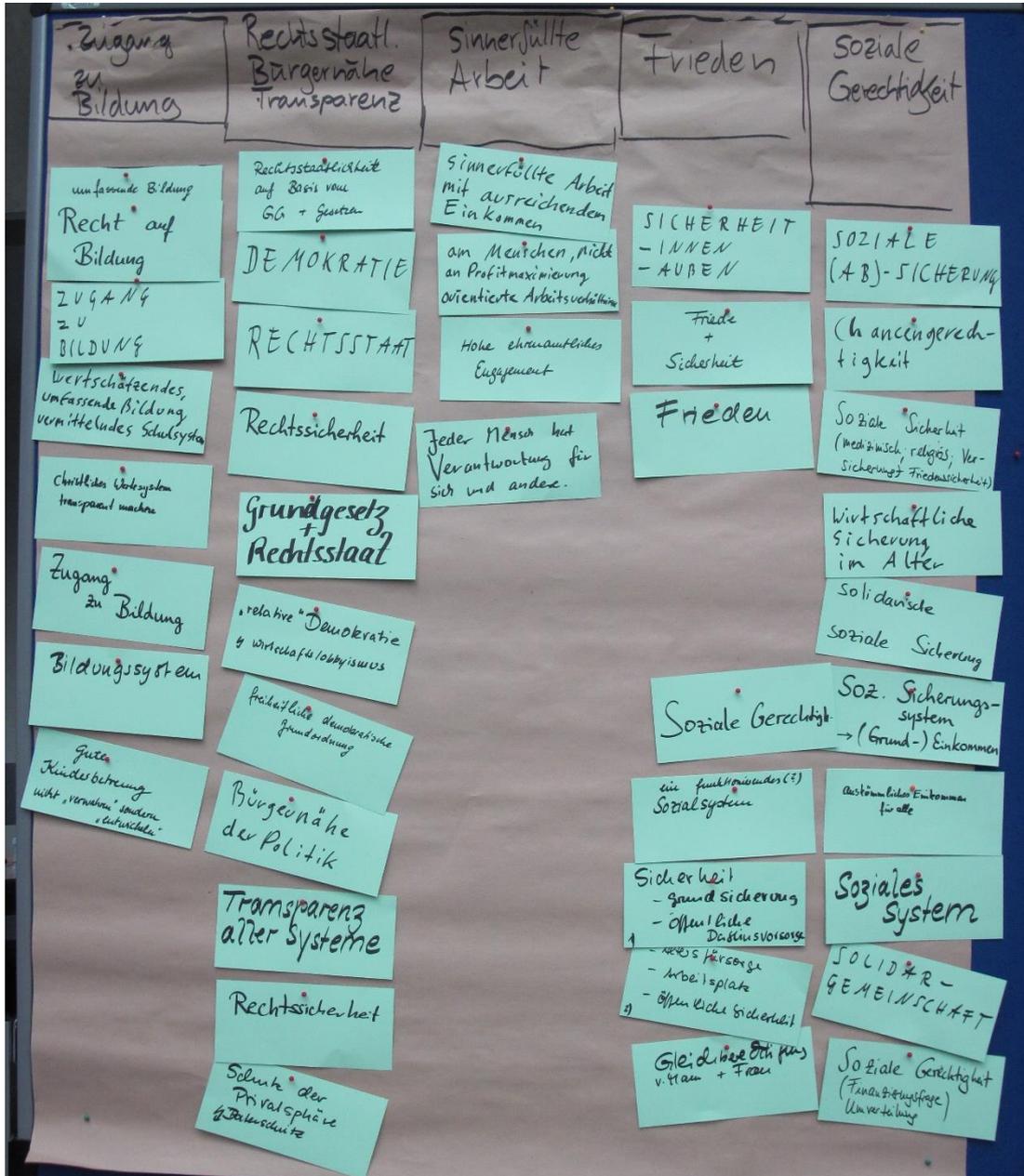
Was ist Ihnen persönlich wichtig im Leben?



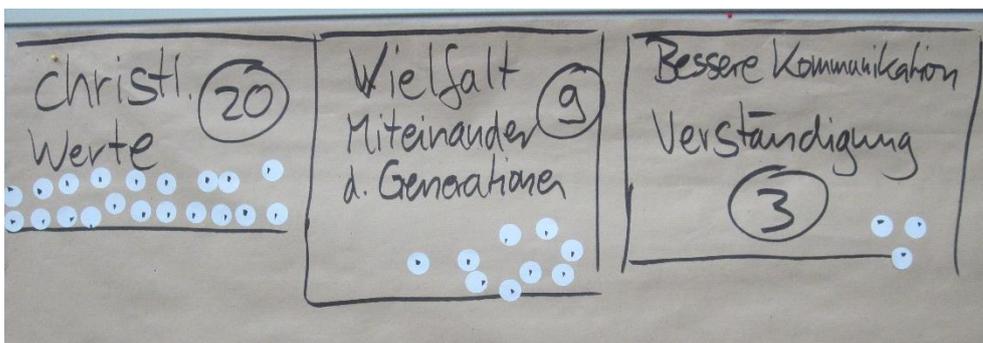
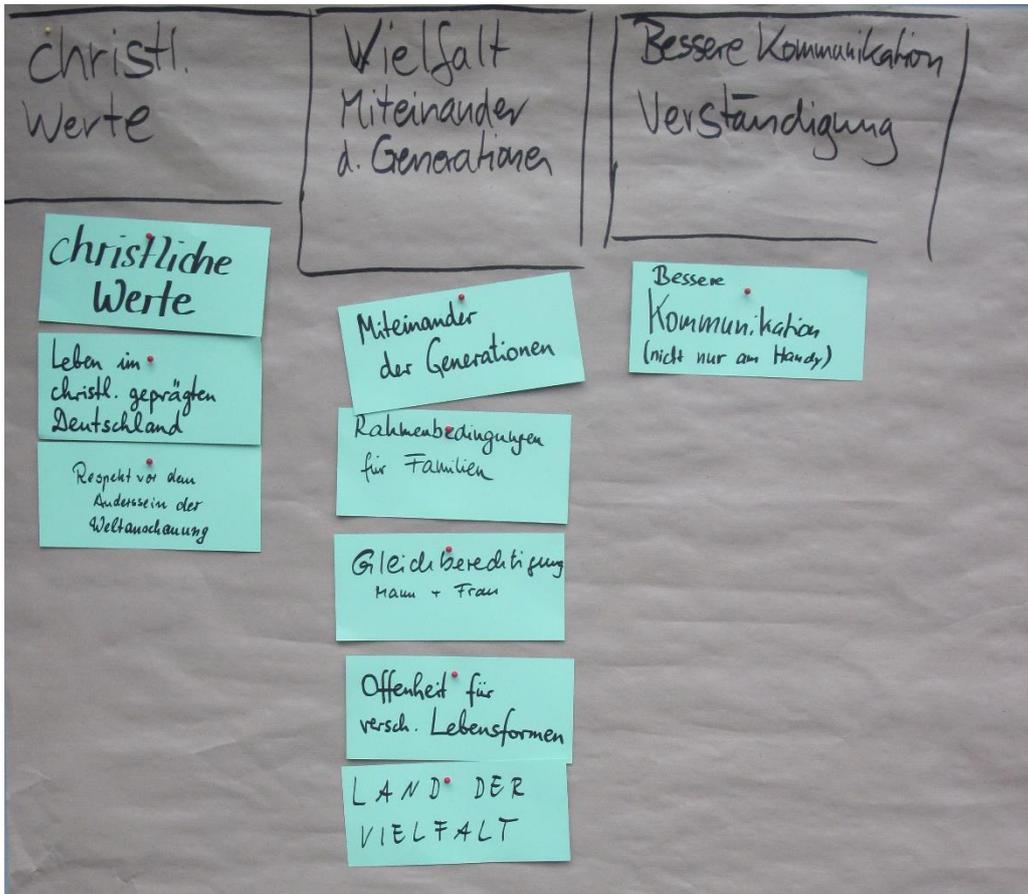




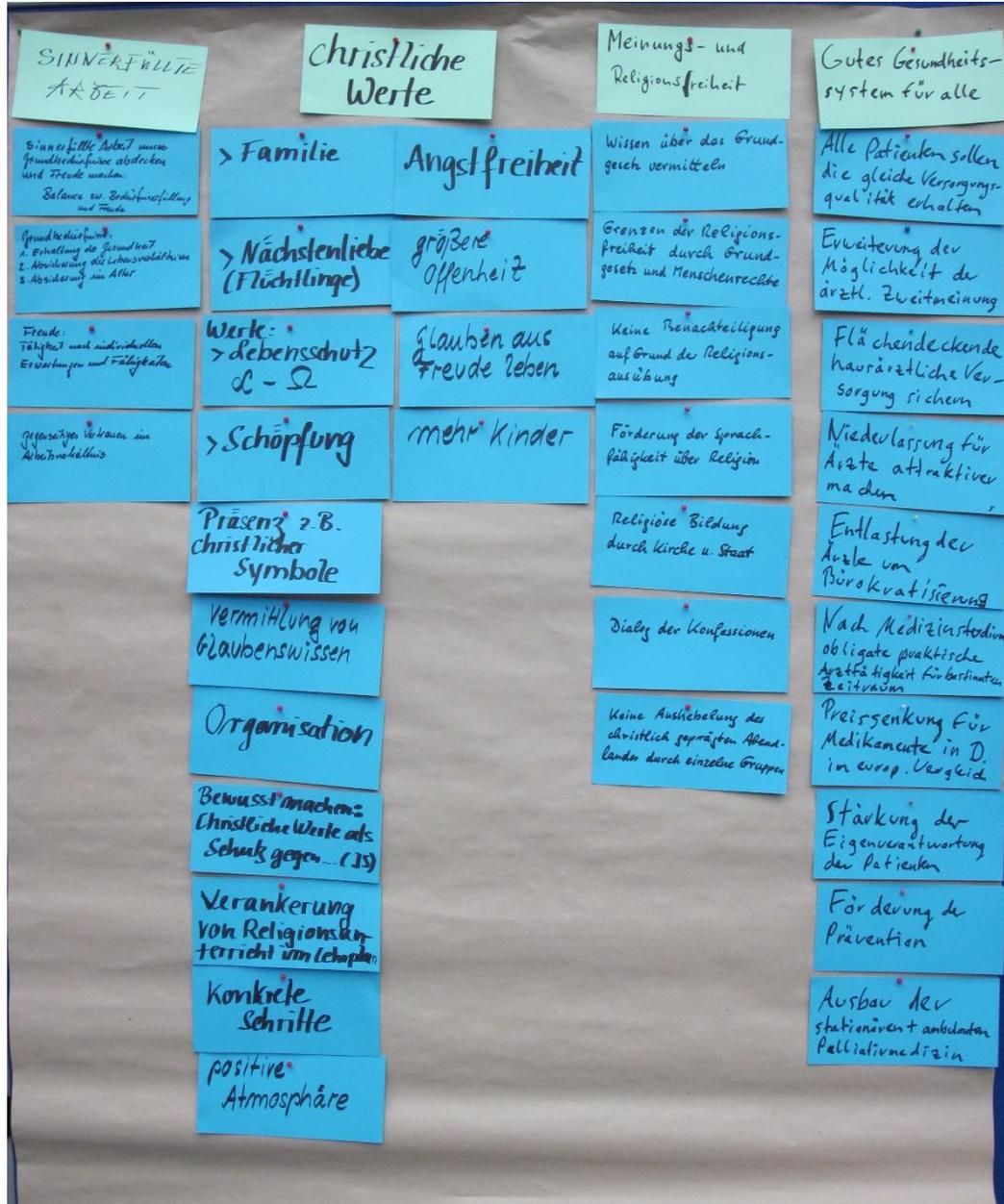
Was macht Ihre Meinung nach Lebensqualität in Deutschland aus?







Was bedeutet Lebensqualität in diesem Bereich für Sie konkret?



Vielfalt - Miteinander - Generationen	Zugang zu Bildung	FRIEDEN	Rechtsstaatlichkeit Bürgernähe Transparenz	SOZIALE GERECHTIGKEIT
Mit schwierige Thema (im Bereich Sexismus) zu benennen	Stärkung der Bildung in der Familie → Unkraut → Bindung → Beziehung	Friedliche / gewaltfrei Wertehaltende Kommunikation beib ab der Schulzeit	Schnelle, einfache Zirkularität (die Strafe soll auf dem Tisch...)	Soziales System
Toleranz - um Akzeptanz für unterschiedliche Lebensformen	= Wahl hat hat Kleinhand Zuhause - offen Wertehaltung der Familie 1) Familie	Waffen- / Rüstungsexport stoppen	rechtliche Verantwortlichkeit sicherstellen auch für Politiker - Kanzlersträger	GRUNDEINKOMMEN
Unterstützung für generationsübergreifende Miteinander	2) Arbeitswelt muss Zeit für Familie ermöglichen - wirtschaftliche Wertehaltung damit Familien entstehen, wächst in	Transparenz der Bundes- regierung gegenüber Ein- tätigungsgeheimnissen gefordert	grote Verhältnismäßigkeit d. Strafmaßes (die Klausur hängt von, Ausgehen...)	PFlichtversicherung für ALLE
	3) Bildungsmaßnahmen die sich nicht aus der Fläche zurückziehen	Politik muss Zusam- menhänge erklären	Transparenz von politischen Entscheidungen bzgl. Lobbyismus, politischem Propaganda, Parteilichkeit...	SOZIALES in MARKTWIRTSCHAFT BETONEN / HERVOR- HEBEN
	Bundesweite Kommunikationspolitik vielfältig den Wege	Klare Position der Kirchen beziehen => Moralische Grenzen KIRCHE für den FRIEDEN!	Mehr langfristiges Denken als kurzfristige Entscheidungen (für eine Legislaturperiode)	gerechtere Arbeitsverteilung
	Durchlässigkeit zwischen den Ländern Bildungsabschlüsse		Ausgewogenheit d. Medien bzgl. unvoreingenommene Informations und Voreinstellung von Personen	ANREIZ FÜR UNTERNEHMEN FÜR SCHAFUNG VON AZADPLÄTZEN
	→ kostenloser Zugang zu Bildung - Familien - Material		persönliches Rechenschaftspflicht ändern (wird für jede Kleinigkeit Justitia semita...)	ANDERE STEUERPOLITIK (GERECHTER?)
	- Kita-Gebühren			Veränderung der Zustände / Leistungen in Sozialleistungen
	- Bildungsvorteil Einkommensabhängig			
	Inklusive Erziehung über Kita hinaus			
	Bildungsanliegen der Medien - Medienkompetenz wie kann das platziert werden			
	Politik muss im Bereich Sicherheit			